

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 107 (2010)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZESO

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN
Schweizerische Konferenz für
Sozialhilfe SKOS. www.skos.ch

REDAKTIONSADESSSE
Redaktion ZESO, SKOS,
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14,
Tel. 031 326 19 19, zeso@skos.ch

REDAKTION
Monika Bachmann

REDAKTIONELLE BEGLEITUNG
Dorothee Guggisberg

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE
Doris Angst, Jean-Lou Barraud, Hans-Ulrich Bigler, Walter Brunner,
Heinz Bucher, Jean-Philippe Dind, Dorothee Guggisberg [dg], Markus
Jans, Hanna Jordi, Hans Joss, Bruno Kaufmann, Jürg Krummenacher,
Josianne Maury, Karin Meier, Thomas Michel, Beatrice Reusser, Daniel
Schaufelberger, Silvia Schilte Gander, Walter Schmid, Katharina
Schubiger, Doris Schwizer, Anneliese Zingg

TITELBILD
Rudolf Steiner

TITELGESTALTUNG
pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

GESTALTUNG
mbdesign Zürich
Marco Bernet
Tel. 044 362 76 77

KORREKTORAT
Karin Meier

DRUCK UND ABOVERWALTUNG
Rub Graf-Lehmann AG
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 740 97 86
zeso@rubmedia.ch

ABONNEMENTSPREISE
Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.–
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.–
Einzelnummer Fr. 25.–
Jahresabo Ausland Fr. 120.–
© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.
Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich
einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.
Anmeldung: admin@skos.ch

ISSN 1422-0636 / 107. Jahrgang

Erscheinungsdatum: 1. Dezember 2010

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2011

SCHWERPUNKT

- 4 Langzeitarbeitslosigkeit:
Perspektive eines Betroffenen und eines Sozialarbeiter beim Sozialberatungszentrum der Regionen Hochdorf und Sursee
- 7 Bessere Leistungen für Langzeitarbeitslose:
Die Initiative der SKOS
- 10 Integrationsmassnahmen:
Eine Übersicht zu den Programmen
- 12 Die Optik der Arbeitgeber:
Für sie zählt die Konkurrenzfähigkeit

INTERVIEW

- 14 «Die soziale Sicherheit ist für eine Gesellschaft Match entscheidend»: Martin Waser, der neue Präsident der Städteinitiative Sozialpolitik, verfolgt eine Strategie, die den Menschen ins Zentrum stellt.

SKOS

- 18 Praxis:
Kommt die Sozialhilfe für Gäste von Sozialhilfebeziehenden auf?
- 19 Armutbekämpfung:
Was die SKOS 2010 geleistet hat und wofür sie weiter kämpft
- 20 «Im Fall»:
Die Ausstellung über Sozialhilfe in der Schweiz geht zu Ende. Rückblick aus sieben Ausstellungsorten

PLATTFORM

- 24 Die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR fordert mehr Akzeptanz für Schweizer Fahrende – auch von den Sozialen Diensten

THEMEN

- 26 Elternurlaub I:
Die Eidgenössische Familienkommission präsentiert ein Modell für eine Dauer von 24 Wochen
- 28 Elternurlaub II:
Island hat, wovon die Schweiz nur träumen kann
- 30 Armut macht krank:
Das Projekt «Caritas-Markt – gesund!» gibt Gegensteuer
- 32 «Projets urbains»:
Quartierentwicklung in Montreux

SERVICE

- 34 Lesen/Veranstaltungen

IM GESPRÄCH

- 36 Arbenita Fazlja (13),
Mitglied einer Peace-Force in Basel



LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT

Er hält nichts von Hauruck-Lösungen: Erwin Thoma ist Sozialarbeiter und begleitet Menschen, die lange Zeit ohne Arbeit waren. Sein Job verlangt viel Geduld, denn er hat es mit Menschen zu tun, die sozial «abgestiegen» sind. Im Schwerpunkt lesen Sie, was Langzeitarbeitslosigkeit bewirken kann, welche Mittel bei der Integration eingesetzt werden und wie die SKOS für Betroffene Brücken bauen will.

4–13



ER RÜCKT DIE STADT INS ZENTRUM

«Städte stehen am Puls der sozialen Veränderungen. Sie können deshalb viel zur Lösung von sozialpolitischen Fragestellungen beitragen», sagt Martin Waser, Präsident der Städteinitiative Sozialpolitik. In Zürich, wo er als Sozialvorsteher amtet, setzt er Schwerpunkte: Zum Beispiel in der Frühförderung – damit der Start ins Leben ohne Handicap gelingt.

14



DIE ÜBERFAHRENEN

Ihr Lebensstil stösst auf heftigen Widerstand: Schweizer Fahrende werden von Polizei und Gemeinden scharf kontrolliert. «Mehr Akzeptanz» fordert die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus eindringlich: Dieser Appell richtet sich auch gezielt an die Sozialen Dienste in den Gemeinden.

24



ELTERNGLÜCK AUF ISLAND

Der sechsjährige Bragi Strand Jóhannesson und seine vier Jahre ältere Schwester Eggló Strand Jóhannesdóttir hatten es gut: Als sie zur Welt kamen, standen ihren Eltern neun Monate Elternzeit zur Verfügung. Die Familie lebt auf Island. Der Inselstaat ist stolz auf seine gleichberechtigte Elternzeitregelung. Die Schweiz könnte davon lernen.

28